

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87/88 (1926)  
**Heft:** 12

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Ausbau der Rheinstraße Basel-Bodensee, zwischen Eglisau und Rheinfelden, durch die drei Kraftwerke Rekingen, Dogern und Schwörstadt sind die Konzessionsverhandlungen über das Werk Rekingen schweizerischerseits zum Abschluss gelangt. Der Bundesrat hat beschlossen, den Firmen Buss A.-G. in Basel und Lonza-Werke in Waldshut als Konzessionären das Recht zum Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage am Rhein bei Rekingen zu verleihen. Diese Konzession tritt jedoch erst in Kraft, wenn auch der Staat Baden die entsprechende Konzession erteilt haben wird. Das Werk soll auf eine Leistung von maximal 43800 PS ausgebaut werden.

**Eidgenössische Technische Hochschule. Doktorpromotion.** Die E. T. H. hat die Würde eines Doktors der *technischen* Wissenschaften verliehen den Herren: Walter Anderau, dipl. Ing.-Chemiker aus Gaiserswald (St. Gallen) [Dissertation: Die Anthrachinonsulfosäuren], Fritz Fischer, dipl. Elektroingenieur aus Oberdiessbach (Bern) [Dissertation: Theoretische Studien über hochohmige Widerstände zu Messzwecken in der Hochspannungs-Wechselstromtechnik], Siegfried Werhli, dipl. Ing.-Chemiker aus Aarau und Zürich [Dissertation: Ueber die Polymerisation des Styrols].

**Die Wasserstandsverhältnisse in der Schweiz.** Das Sekretariat des Schweizer Wasserwirtschaftsverbandes hatte auch diesen Winter damit begonnen, jeden Monat die Wasserstandsverhältnisse in der Schweiz bekannt zu geben (vergl. u. a. S. 24 dieses Bandes, 9. Januar 1926). Die Veröffentlichung dieser, auch weitere Kreise interessierenden Angaben war allgemein begrüsst worden. Wie wir nun erfahren, musste sie nunmehr eingestellt werden, weil gewisse Kreise sie für inopportun halten.

**Schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika.** Die in Zürich abgehaltene Versammlung der provisorisch angemeldeten Teilnehmer der vierten schweizerischen wirtschaftlichen Studienreise beschloss die Konstituierung der Gesellschaft. Die Abfahrt erfolgt am 19. Mai 1926 mit dem Dampfer „Rotterdam“. Im übrigen verweisen wir auf unsere nähere Mitteilung auf Seite 77 dieses Bandes (6. Februar 1926).

### Nekrologie.

† **Paul Seippel.** Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 13. März in Genf, 68-jährig, Paul Seippel, seit 1898 Professor für französische Literatur und Sprache an der Eidgen. Technischen Hochschule. Mit ihm verschwindet aus dem Lehrkörper unserer E. T. H. eine Persönlichkeit, deren lebendige und formvollendete Vorlesungen nicht nur Studierende, sondern auch weitere Kreise anziehen und zu fesseln vermochten. Die welsche Literatur und das Universitätsleben unseres Landes verliert in Paul Seippel, wie Prof. A. Guillard sich in seinem in der „N. Z. Z.“ vom 16. März erschienenen warmen Nachruf treffend ausdrückt, einen leidenschaftlichen Diener der Kunst und aller grossen Angelegenheiten der Menschheit, dessen edler Geist eine bleibende Spur zurücklässt.

### Konkurrenzen.

**Bierhalle der Aktienbrauerei Basel.** Für den Neubau einer grossen Bierhalle an der Eisengasse in Basel, mit Sälen, Bureaux und Wohnungen in den Obergeschossen, hatte die Aktienbrauerei Basel elf Basler Architekten zu einem beschränkten Wettbewerb eingeladen, den als fachliche Preisrichter die Architekten Th. Hünerwadel und J. J. E. Vischer in Basel und Prof. Dr. K. Moser in Zürich zu beurteilen hatten. Das Ergebnis führte zunächst nicht zu einem I. Preis, sondern zur Einladung der Verfasser der sechs relativ besten Entwürfe zu einem zweiten Wettbewerb, auf Grund eines etwas modifizierten Programms. Dessen Ergebnis ist folgendes:

1. Rang: Entwurf der Architekten Artaria & Schmid,
2. „ „ der Architekten Widmer & Calini,
3. „ „ des Architekten Prof. Hans Bernoulli,
4. „ „ der Architekten Bercher & Tamm,
5. „ „ des Architekten Hans Wittmer,
6. „ „ des Architekten Rud. Preiswerk.

Das Preisgericht beantragt mehrheitlich, den Verfassern des im 1. Rang stehenden Entwurfes die Ausführung der sämtlichen Architekturpläne zu übertragen.

Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe im Gundeldinger-Kasino am Tellsplatz in Basel dauert bis heute, den 20. März, abends 6 Uhr.

### Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

**Mehrfach gelagerte, abgesetzte und gekrümmte Kurbelwellen.** Von Dr.-Ing. A. Gessner, Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. Anleitung für die statische Berechnung mit durchgeführten Beispielen aus der Praxis. Mit 52 Textabb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 8,10.

**Das Ergebnis des Wettbewerbes für die dritte Neckarbrücke in Mannheim.** Von Dr.-Ing. E. Gaber, Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Mit 26 Textabb. und 2 Tafeln. Sonderdruck aus der Zeitschrift „Die Bautechnik“. Berlin 1925. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,40.

**Bau und Berechnung der Verbrennungskraftmaschinen.** Eine Einführung von Franz Seufert, Studienrat a. D., Oberingenieur für Wärmewirtschaft. Vierte, verbesserte Auflage. Mit 93 Abb. im Text und auf 3 Tafeln. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 3,60.

**L'Emploi de l'Electricité dans l'Exploitation du Pétrole en Roumanie.** Par l'ingénieur Mircea Voinesco, directeur à la Soc. Anon. Roumaine „Electrica“. Avec 12 fig. Publication No. 6 faite à l'occasion du Premier Congrès Internat. de Forages. Bucarest 1925.

**Der Wettbewerb um den Entwurf der Friedrich-Ebert-Brücke über den Neckar in Mannheim.** Von Karl Bernhard, Preuss. Baurat, Dr.-Ing. e. h., Zivil-Ingenieur in Berlin. Mit 81 Textabbildungen. Berlin 1925. Verlag Julius Springer. Preis geh. 3 M.

**Die Bohrmaschine. Ihre Konstruktion und Anwendung.** Gesammelte Arbeiten aus der „Werkstatt-Technik“, 1912 bis 1923. Herausgegeben von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Prof. an der Techn. Hochschule Berlin. Berlin 1925. Verlag Julius Springer. Preis geh. 15 M.

**Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie.** Jahrbuch des Vereins deutscher Ingenieure. Herausgegeben von Conrad Matschoss. Fünfzehnter Band. Mit 146 Textabbildungen und 20 Bildnissen. Berlin 1925. V. D. I.-Verlag. Preis geb. 25 M.

**Jahrbuch für Eisenbahnwesen.** Jahrgang 1925/26. Herausgeber: Reichsbahndirektionspräsident z. D. Wulff, Berlin, Reichsbahnrat Dr. Zeitler, München. Mit 127 Textabbildungen und 4 Tafeln. München 1926. Verlag von Richard Pflaum. Preis geb. 20 M.

**Radio-Zeitung.** Schweizerische Wochenschrift für Radiotechnik und Broadcasting. Offizielles Organ des Radiobauvereins der Schweiz. Redaktion: Ch. Mussler, dipl. Ing. Verlag von Arnold Bopp & Cie., Zürich. Preis der Einzelnummer 40 Cts.

**Giornale di Bibliografia tecnica internazionale.** Pubblicazione mensile edita dalla Società Generale delle Messagerie Italiane di giornali, riviste e libri, Bologna. Abbonamento annuo L. 30. Ogni numero L. 3.

**Schweizerischer Bau-Kalender 1926.** 47. Jahrgang. In zwei Teilen. Redaktion: E. Usteri, Architekt in Zürich. Zürich 1926. Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis für beide Teile geb. 10 Fr.

**Schweizerischer Ingenieur-Kalender 1926.** In zwei Teilen. Redaktion: Eugen Bosshard, Stadting., Zürich. Zürich 1926. Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis für beide Teile geb. 10 Fr.

**Il grande Impianto Idro-Elettrico del Ponale.** Dell'Ing. Dott. Edoardo Model, Trentino. Con 7 Fig. Bologna 1925. Società Tipografica Mareggiano.

**Utilizzazioni Forze Idrauliche. Impianti Idroelettrici.** Per l'Ing. Prof. Francesco Marzolo, della R. Scuola d'Ingegneria di Padova. Con 332 Fig. Padova 1926. Casa Editrice Dott. A. Milani.

**Urbanisme.** Par Le Corbusier. Avec de nombreuses illustrations. Paris 1925. G. Crès & Cie. Editeurs. Prix br. 35 frs. français.

**Die Amalienstrasse in Karlsruhe.** Von Hermann Schneider, Bürgermeister. Mit 6 Abb. Karlsruhe 1925. Verlag von C. F. Müller.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

### Vereinsnachrichten.

#### Techn. Verein Winterthur, Sektion Winterthur des S. I. A. Jahresbericht 1925.

Der Uebergang vom alten zum neuen Geschäftsjahr vollzieht sich im Technischen Verein Winterthur jeweils in zwei Akten. Etwa Mitte Dezember findet die Generalversammlung statt, die ausser den statutarischen Geschäften die neuen Vorstandsmitglieder wählt, im übrigen aber nur den Präsidenten bestimmt und die Konstituierung des Vorstandes diesem selbst überlässt. Im Januar wird dieses Geschäft in einer besondern Vorstandssitzung erledigt.

Zur Generalversammlung, die Samstag den 12. Dezember 1925 stattfand, trafen sich im Bahnhofsäli etwa 30 Mitglieder. Da dieser Anlass zugleich eine bescheidene Jahresschlussfeier bedeutet, wird sie regelmässig durch ein einfaches Nachtessen eingeleitet.

Als Uebergang zu den um 20<sup>30</sup> Uhr beginnenden geschäftlichen Verhandlungen gab der Präsident, Prof. Ostertag, einen kurzen Ueberblick über die technischen Errungenschaften des vergangenen Jahres. Anschliessend daran gibt er seine Ansicht kund, dass alle technischen Fortschritte, so gross sie sind, klein erscheinen müssen gegenüber dem Vertrag von Locarno, der im Laufe des vergangenen Jahres zustande gekommen ist. Dieser ist von fundamentaler Bedeutung für alle Völker Europas; seine Wirkungen werden erst nach und nach fühlbar werden. Der Vertrag von Locarno hat gezeigt, dass die Vernunft doch zu ihrem Rechte kommen muss.

Der Verein zählt gegenwärtig 207 Aktive, dazu 9 Ehrenmitglieder und 4 korrespondierende Mitglieder. Der Sektion Winterthur des S. I. A. gehören 50 Mitglieder an.

Die Vereinstätigkeit bestand im abgelaufenen Jahr in folgenden Veranstaltungen:

29. Januar: Ing. K. Beuerle, Friedrichshafen: „Bau und Konstruktion des Luftschiffes Z. R. III und seine Amerikafahrt“;

6. Februar: Prof. R. Rittmeyer: „Eindrücke vom internationalen Städtebaukongress in Amsterdam“;

20. Februar: Prof. Frauenfelder: „Die Ermittlung der Struktur des festen Körpers durch Röntgenstrahlen“;

6. März: Ing. M. F. Osswald: „Die Vorausbestimmung und Korrektur der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musikräumen“;

20. März: Prof. Dr. Planck, Danzig: „Neuere Untersuchungen auf dem Gebiet der Kälte-Erzeugung und Kälte-Verwertung“;

3. April: Ing. H. Zollinger: „Entwicklung der Normen für Flanschen und Rohre“;

9. Oktober: Dr.-Ing. Herbert Brown: „Der heutige Stand des Diesellokomotivbaues“;

23. Oktober: Ing. Ch. Schaer: „Unfallverhütung in Fabriken“;

6. November: Ing. Ad. Ostertag: „Bau und Bedeutung moderner Kolbendampfmaschinen“;

20. November: Prof. Dr. Bachmann, Generaldirektor der Nationalbank: „Geld und Banknote“;

4. Dezember: Arch. N. Hartmann, St. Moritz: „Das neue Stadthaus in Stockholm“.

Die vom Kassier Ing. F. M. Osswald mustergültig geführte Vereinsrechnung wurde genehmigt.

Aus dem Vorstand traten nach mehrjähriger Tätigkeit zurück: Prof. Ostertag, Ingenieur Bociun und Direktor Baumann. An ihre Stelle wurden neu gewählt: Prof. Hönig, Ober-Ing. Wirth und Dr.-Ing. Brown. Zum Präsidenten des Vereins wurde einstimmig Prof. Imhof gewählt. Als Rechnungsrevisoren beliebten für eine neue Amtsdauer Ing. Schlöfli und Prof. Dr. Müller, Chemiker; als Ersatzmann Ing. Simmler. Als Delegierte zu den Sitzungen des S. I. A. werden Prof. Imhof und Prof. Ostertag abgeordnet.

Der Jahresbeitrag wurde von 9 Fr. auf 8 Fr. herabgesetzt. Wie früher wurde auch für das laufende Jahr ein Beitrag von 100 Fr. an die „Bürgerhaus-Kommission“ beschlossen.

Durch einstimmigen Beschluss der Versammlung ist der Technische Verein Winterthur dem Nordostschweizerischen Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee beigetreten. Ausserdem wurde ein Antrag des Vorstandes angenommen, dahin gehend, dass aus der Kasse vorläufig ein Betrag von 500 Fr. abgesondert werden soll, als Grundstock zur Anschaffung eines Epidiaskopes. Ein solcher Projektionsapparat gestattet, Bilder aller Art, auch solche, die in Büchern enthalten sind, sowie Ansichtskarten auf die Leinwand zu projizieren, ohne dass vorher Diapositive hergestellt werden müssen.

Dem geschäftlichen Teil folgte ein gemütlicher, der bis über die Polizeistunde andauerte. Bei dieser Gelegenheit wurde ein kleinerer Epidiaskop-Apparat vorgeführt, der die grossen Vorzüge dieser neuen Einrichtung in einwandfreier Weise zeigte.

Am 16. Januar 1926 fand in der Herrenstube des Schlosses Wülflingen eine gemeinsame Sitzung des alten und des neuen Vorstandes statt. Für das Jahr 1926 wurden die Aemter in der Vereinsleitung wie folgt verteilt:

Präsident: Prof. K. Imhof, Vizepräsident: Prof. Hönig, Aktuar: Dr.-Ing. H. Brown, Quästor: Ing. F. M. Osswald, Beisitzer: Prof. R. Rittmeyer, Ober-Ing. Wirth, Ing. Herm. Tütsch und Prof. P. Schmid.

## Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

### PROTOKOLL

#### der X. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 24. Februar 1926, 20<sup>15</sup> Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Ing. A. Walther, Präsident. 136 Anwesende.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und speziell den Referenten des Abends, Herrn Prof. Dr. A. Grosse, Freiburg i. B.

1. Das Protokoll der IX. Sitzung vom 10. Februar ist noch nicht erschienen.

2. Die Umfrage wird nicht benützt.

3. Vortrag (mit Lichtbildern) von Herrn Prof. Dr. A. Grosse, Freiburg i. B.:

#### Das japanische Haus.

Dieser Vortrag hat nicht nur das ethnographische und Kuriositäten-Interesse gefunden, dessen die Vorträge über exotische Kulturen ja immer sicher sein können, er hat vielmehr, ohne es zu wollen, die brennendsten Fragen unserer Wohnhaus-Architektur berührt, und mancher Architekt ist wohl mit dem Gefühl heimgegangen, dass wir Europäer mit unserm Kulturdünkel wahre Barbaren sind, die von den Asiaten noch sehr viel zu lernen haben; nicht Motivchen und Einzelformen natürlich, aber harmonische Lebensformen und reibungslose Einordnung des Einzelnen in den sozialen Organismus. Da die „S. B. Z.“ ein ausführliches Referat bringen wird, erübrigt es sich, schon hier auf Näheres einzugehen.

Der mit grosser Liebe und künstlerischem Empfinden gehaltene Vortrag Grosse, der in langjährigem Aufenthalt Japan und seine Kultur im Tiefsten erfasst hat, wird vom Vorsitzenden und den Anwesenden lebhaft verdankt.

Schluss 10 Uhr.

Der Aktuar: O. C.

## XII. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 24. März 1926, 20<sup>15</sup> Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Herrn Direktor W. Trüb, Zürich:

#### Moderner Kraftwerkbetrieb.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

## Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Samstag, den 27. März 1926.

### Besichtigung des Schweizer Eisenbahnmuseums.

Versammlung der Teilnehmer punkt 14<sup>30</sup> Uhr in der Vorhalle des Zollgebäudes der S. B. B. im Güterbahnhof.

<b>S. I. S.</b>	<b>Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment</b>
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Sehnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 590, 704, 711, 727, 742, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 777, 778, 779, 780, 781, 782.

*Maschinen-Techniker* mit Spezialkenntnissen in der Galvanisation. Deutsche Schweiz. (636 a)

*Ingénieur-directeur* pour importante usine belge de petit outillage (mèches hélicoïdales, alésoirs, tarauds). (767 a)

Chemisch gebildeter *Techniker*, zur Einrichtung einer neu zu errichtenden Bleicherei, Appretur- und Ausrüstanstalt für Baumwolltücher. Deutsche Schweiz. (783)

*Ingénieur ou technicien*, bien au courant de la construction de moteurs pour motocyclettes, comme chef d'ateliers. France. (784)

*Ingenieur* oder *Techniker* mit weitgehenden Erfahrungen in Kessel- und Dampfanlagen, als Generalvertreter für die Schweiz, von deutscher Grossfirma (Dampfkessel-Spezialapparate). (785)

Bon *technicien-dessinateur*, au courant des travaux de métrage, et habitué au mode de constr. et de toisé de la Suisse romande. (787)

*Conducteur de travaux*, pour diriger les travaux de construction pour maçonnerie. Emploi saisonnier. Suisse romande. (788)

jüngerer *Hochbautechniker* od. Zeichner auf Architekturbureau Nähe Zürich. Kenntnisse im Franz. und Maschinenschriften. (789)

*Bautechniker*, mit langjähr. Erfahrung, für Konstruktionspläne, Zimmer- und Steinhauerarbeit. Architekturbureau in Zürich. (791)

jüngere *Ingenieur* oder *Techniker*, mit den Textilmaschinen vertraut, gut englisch sprechend, nach Bombay. Eintritt bald. (792)

a) Bons *dessinateurs d'études* (machines et turb. à vapeur); b) *dessinateurs d'exécution*, pour usine du Nord de la France. (793)

Tüchtiger *Bautechniker*, sauberer Zeichner, vorläufig aushilfsweise, auf grösseres Architekturbureau in Zürich. (794)

Junger *Hochbautechniker* mit längerer Bureaupraxis. Architekturbureau im Kanton Bern. (795)

Junger, tüchtiger *Hochbautechniker* mit Bureau- und Bauplatz-Praxis. Architekturbureau im Kt. Solothurn. Auf 1. April. (796)

*Hochbautechniker* oder *Zeichner*, mit Kenntnissen in Eisenbeton, der Lust und Eignung für die Vertretung eines Ingenieurbureau hätte, und womöglich in der Nordwestschweiz ansässig ist. (797)

*Ingénieur* compétent, ayant été chef de service commercial dans usine fabriquant petit outillage (mèches, tarauds, alésoirs), pour étudier réorganisation commerciale d'usine belge. (798)

*Brauerei-Ingenieur*, Schweizer, theoretisch ausgebildet und mit längerer Praxis im Brauereifach, spez. Laboratoriumsarbeiten, als Betriebskontrolleur, für deutsch-schweizerische Bierbrauerei. (799)